

# Desire

## I Want To Reach You From The Bottom Of My Heart

Von abgemeldet

### Kapitel 5: Kapitel 5

**Titel:** Desire (I want to reach you from the bottom of my heart)

**Thema:** The Gazette

**Part:** 6/?

**Genre:** Shônen Ai, Romantik, Humor, Drama, Lemon

**Pairing:** Das weiß ich ehrlich gesagt noch nicht so ganz \*drop\* Also ich hab keine Ahnung, was das am Schluss mal so wird, also einfach abwarten^^ (und ich weiß es halt wirklich immer noch nicht... ^^')

**Disclaimer:** Tja~, die Jungs gehören leider nicht mir \*schnüff\*. Ich verdiene auch kein Geld hiermit. Aber das Gute daran ist, dass sie kein Deutsch können, weil dann die Möglichkeit bestehen würde, dass sie meinen Quatsch lesen XD

**Warnung:** Naja ich hatte keinen Betaleser, daher: Wer nen Fehler findet, kann ihn gerne behalten, adoptieren, heiraten und was ihm sonst noch so einfällt, Amen xD  
Und noch ne Warnung: ich liebe Bandwurmsätze \*///\*

**sinloser Kommentar:** Und wir haben es schon wieder nicht dahin geschafft, wo wir eigentlich hinwollten, aber naja... so ist das eben mit dem Schreiben, es passiert nie das, was man will ^^'

Ich bedanke mich schonmal für all die lieben Kommis, die ihr geschrieben habt, das spornt wirklich an, ist eine tolle Motivation ^\_\_^

Und jetzt erstmal viel Spaß beim Lesen, den Rest Geschwafel heb ich mir für den Schluss auf xD

### Kapitel 5

*Der Schwarzhaarige beugte sich vor, berührte zärtlich die Wange des schon alleine dadurch erbebenden Leadgitarristen, der sich sofort in diesen wundervollen Augen verlor und alle Willenskraft benötigte, um sich nicht einfach vorzubeugen und von den Lippen zu kosten, die ihn mehr als nur einmal in seine Träume verfolgt hatten.*

*Doch kaum hatte er diesen Gedanken fertig durchlaufen lassen, blieb ihm das Herz stehen, denn er sah Aoi näher kommen, die Lider nach unten geklappt und...*

„-uha... Ruha~~~~~“

Leise murrend und blinzelnd öffnete der Dunkelblonde die Augen, brauchte einen

Moment, um festzustellen, wo er war und dass das leider wieder einmal ein Traum gewesen war, der dann auch noch aufgehört hatte, wenn es am Schönsten war.

„Hm~~~...?“ war das Einzige, was er vorerst herausbrachte, denn er war ein waschechter Morgenmuffel und nicht in der Lage seinen Energiepegel selbst ansteigen zu lassen und vor allem nicht sofort.

Er wusste noch immer nicht, was eigentlich los war, wo er war, wer das da war, der ihn geweckt hatte, obwohl er die Stimme eigentlich kennen müsste. Doch so langsam kam ihm zumindest, dass sie ja im Tourbus waren und... er sich neben... Aoi gesetzt hatte...

Und ebendieser piekste ihm nun in die Wange, woraufhin Uruha dann doch die Portion nonexistenten Kaffee hatte, die er brauchte, um im Vollbesitz seiner geistigen Kräfte zu sein.

„Wir sind da, du hast Kai nicht rufen hören und ich kann nicht raus, wenn du noch sitzen bleibst. Ach ohayo~ im Übrigen...“, setzte ihn der Mann seiner Träume dann in Kenntnis, zeigte auf den Gang, um zu verdeutlichen, dass der Rest schon weg war.

Uruha errötete und erhob sich hastig, ließ den Dunkelhaarigen vorbei, der es anscheinend sogar eilig hatte, wie der Jüngere überrascht feststellte. Wie lange waren sie eigentlich gefahren?

Ein Blick auf die Uhr zeigte ihm, dass es durch den Verkehr und gewisse Zwischenstops fast fünf volle Stunden gewesen waren, die sie in diesem Bus verbracht hatten, und danach war der Weg zur Erkenntnis auch nicht mehr weit.

Aoi hatte die ganze Zeit wegen ihm sitzen bleiben müssen, hatte nicht geraucht, da sie das im Tourbus nicht taten, war nicht auf die Toilette gegangen. Kein Wunder, dass er es jetzt eilig hatte, normalerweise rauchte er ja nahezu eine nach der anderen.

Ein sanftes Lächeln schlich sich auf die Lippen des Leadgitarristen, während er verträumt seine Sachen nahm und sich mit der freien Hand an die Wange fasste, genau an die Stelle, die der Bandälteste berührt hatte, wenn auch nicht so sanft wie in seinem Traum.

Er hatte ihn einfach schlafen lassen trotz der Nikotinsucht...

„Uru, kommst du dann?“, wurde er von Ruki aus seiner Schwärmerei zurück in irdische Sphären gerissen, seufzte leise und nickte. Er sprang aus dem Bus, streckte sich dann erst einmal, das hatte er nämlich vollkommen vergessen gehabt, war zu sehr mit Nachdenken und Schmachten beschäftigt gewesen.

„Gut geschlafen?“, fragte der Vocal, zündete sich eine Zigarette an, hielt sie dann jedoch Uruha hin, der sie lächelnd mit den Lippen aus dessen Hand nahm. Jedes Mal versuchte er auf's Neue nicht die Finger zu berühren, doch irgendwie klappte es nie, wie auch dieses mal.

„Hai, hab ich... wie tot... Mir geht es richtig gut, mir tut nicht mal was weh, obwohl ich immer Verspannungen bekomme, wenn ich im Bus einschlafe...“

Ruki zögerte merklich, entzündete in aller augenscheinlichen Ruhe seinen eigenen Glimmstängel und seufzte dann.

„Er... hat die erste Zeit aufgepasst. Ist dann selber eingeschlafen, aber nur eine oder zwei Stunden und... er hat auf alle Fälle darauf geachtet, dass du nicht abknickst oder so...“, murmelte er dann, woraufhin sich die Augen des Größeren weiteten. Der Sänger hatte alles überprüft? Doch was noch überraschender war, war die Tatsache, dass Aoi... 'sein' Aoi sich so um ihn gekümmert hatte. Sofort schlug das Herz des Dunkelblonden wieder schneller, auch wenn er versuchte sich das nicht anmerken zu

lassen.

„Freu dich einfach, die anderen sind nicht da... die sind schon drinnen, sieht dich also niemand...“, kam es dann noch vom Jüngeren, woraufhin Uruha nicht mehr anders konnte, als ihn fest in seine Arme zu schließen. Das leise Seufzen des Kleineren bekam er nicht mehr mit, zu sehr war er damit beschäftigt alles, was in die Richtung 'Quietschen' oder andere lautstarke Freunde ging, zu unterdrücken.

„Arigatou~~~~!!!“, schnurrte er dann, als er sich wieder ein wenig beruhigt hatte und entließ seinen Exfreund wieder aus dem Klammergriff, ließ ihn jedoch nicht ganz los, da er den leicht traurigen Blick sah, auch wenn er sich nichts weiter dabei dachte. Ruki wollte bestimmt nur kuscheln!

„Warum sind die schon drin, hab ich so lange im Bus gebraucht?“

Der Rotschwarzhaarige schüttelte daraufhin den Kopf, lächelte leicht.

„Wir drei waren schon drin, Aoi hat gemeint, dass er dich schon irgendwie wach kriegt, nachdem Kai schon ziemlich angepisst war, weil du einfach nicht reagiert hast. Und als Aoi dann ohne dich wiedergekommen ist, hab ich mir irgendwie Sorgen gemacht, aber... er hat sich wahrscheinlich nur auf's Klo verkrümelt.“

Also hatte er recht gehabt, der Bandälteste war wirklich bei ihm geblieben...

„Ich hab *echt* gut geschlafen...“, flüsterte er leise, zog an seiner Zigarette, während er den Sänger mit der anderen Hand weiter an sich drückte, der sich nun leicht drehte, um auch in den Genuss seines Nikotins zu kommen, an das er scheinbar schon gar nicht mehr gedacht hatte.

„Was habt ihr denn gemacht?“, fragte er dann nach und ignorierte geflissentlich das leise Kichern, das von dem Jüngeren kam.

„Wir? Ach, ein bisschen gelästert... Nein, das nicht, aber Rei hat tausende von Fotos von euch beiden geschossen, weil er meinte, dass ihr so niedlich ausseht...“

Und schon wieder errötete der Leadgitarrist, ließ seinen Exfreund dann wirklich los.

„Mou~, ich will aber nen Abzug!“, murrte er dann, schnippte seinen aufgerauchten Glimmstängel weg und sah den Anderen dann mit einem schmollenden Blick an.

Der hob die Hand und strich ihm sanft über die Wange, lächelte leicht.

„Gibt er dir sicher und... pass auf, bei wem du so schaust, das ist nämlich *wirklich* niedlich...“

Uruha nickte und schloss kurz die Augen, wartete so, bis Ruki fertig war und ihn dann an der Hand nahm.

„Also auf geht's, wir haben noch viel zu tun, bis wir dran sind!“

~~~\*\*~~~\*\*~~~\*\*~~~

Das Styling verging wie im Flug, genauso wie der Soundcheck. All das ging an dem Leadgitarristen vorbei, als wäre er nicht wirklich bei der Sache, und doch konzentrierte er sich darauf.

Hier und da wechselte er ein Wort mit einem der anderen, doch es war heute wirklich nicht häufig, zu sehr schwebte er noch immer in seinen Träumen.

Erst beim Live an sich war er wieder komplett bei der Sache, denn er liebte diese Atmosphäre, die Lichter, die Fans, den Jubel. Am allermeisten jedoch liebte er es, wenn sich die beiden Gitarren in ihrer Melodie zu einer Einheit formierten, denn das war lange Zeit der einzige Weg für ihn gewesen Aoi auch nur auf irgendeine Art und Weise nahe zu sein.

Sie gaben alles, wie immer, kosteten ihre Zeit voll aus, bis sie sich von den Fans verabschiedeten und teils von der Bühne gingen, teils zu wanken begonnen, wenn sie Backstage waren.

„Yatta~“, war das Einzige, was man von Reita hören konnte, ehe dieser sich auf die geräumige Couch fallen ließ und dort vor sich hingrinste.

Auch Kai wurde dort von ihrem Sänger abgelegt, der ihn gestützt hatte, was keine Seltenheit war. Immerhin hatte der Drummer den anstrengendsten Part, da durfte er schon einmal fertig mit der Welt sein.

Während Aoi sich natürlich sofort wieder an seinen Zigaretten bediente, schnappte sich Uruha schonmal seine Sachen, um sich frisch zu machen.

„Bin Duschen...“, informierte er den Rest und ging zu besagten Räumen, zog sich, in dem kleinen Badezimmer angekommen, erst einmal aus. Er konnte es nicht leiden verschwitzt in ihren Bus zu steigen, auch wenn das die anderen nicht zu stören schien. Die wuschen sich die Früchte ihrer Arbeit erst im Hotel ab, ein absolutes Unding für den Dunkelblonden.

Schnurrend stieg er unter den belebenden Strahl, auch wenn er vorerst zitterte, da er das Wasser erst langsam warm werden ließ, es im Moment also noch eiskalt war, ließ währenddessen alles Revue passieren, was ihn zum Lächeln brachte.

In letzter Zeit suchte er öfter Aois Nähe und war jedes Mal aufs Neue froh, wenn er nicht abgewiesen wurde, doch heute war es anders gewesen, da er nicht mehr im Hinterkopf hatte, dass es da noch seinen besten Freund gab. Heute hatte er einfach in Ruhe und Frieden genießen können, hatte sich einfach nur glücklich an den starken Rücken des Schwarzhaarigen gelehnt und die ausgestrahlte Wärme genossen.

Als er tropfend aus der Dusche stieg und sich abtrocknete, fiel ihm siedend heiß wieder ein, dass er ja heute mit seiner großen Liebe im Zimmer schlafen würde.

„Verdammt... ich kann doch nicht...“, zischte er leicht panisch und wischte den verschleiernden Dunst vom Spiegel, um sich genauer ansehen zu können, betrachtete sich kritisch.

War das okay? Sollte er jetzt noch etwas an sich machen? Besser nicht... oder?

„Mou~, dann kann ich ja gleich hingehen und... verdammt...“, jammerte er gleich wieder leise los, packte dann erst einmal einen Föhn aus, um erstens den noch immer ein wenig beschlagenen Spiegel komplett vom Dunst zu befreien und dann seine Haare zu trocknen, während er sich weiter den Kopf zerbrach.

Sie kannten sich wirklich schon lange und es hatte Momente in Uruhas Leben gegeben, die der Rhythmusgitarrist auch mitbekommen hatte, in denen er eindeutig schlechter ausgesehen hatte. Auf der anderen Seite war das jetzt etwas Besonderes für ihn und da wollte er schon mehr als sonst nach etwas aussehen...

Schweren Herzens und nach ewiger Zeit des Grübelns ließ er seine Schminkutensilien, wo sie waren, das wäre wirklich *viel* zu auffällig gewesen.

„Kou~, kommst du dann endlich mal? Wir warten alle nur noch auf dich. Mal wieder...“, ertönte dann Reitas Stimme von der anderen Seite der Tür, gefolgt von einem lauten Klopfen, das ihn zusammensucken ließ, da er den Föhn schon wieder ausgeschaltet hatte und es so schön still gewesen war.

„Hai hai, ich komm ja schon!“

Schnell schlüpfte er in seine Klamotten, eine normale Jeans, obenrum ein schwarzes Shirt und dann noch den ebenso schwarzen Pullover darüber und schon war er fertig.

Nachdem er die Tür geöffnet hatte, streckte er dem wartenden Bassisten die Zunge heraus und grinste dann einfach mal.

„Ich! Will! Abzüge!“

Das ließ den Schwarzblonden lachen, der sich daraufhin seine Tasche schnappte, jeglichen Protest ignorierte und dann schon einmal losging, mit dem Gitarristen als Anhang.

„Kein Ding, jetzt schau erstmal, dass du dein Herz im Zaum hältst, ich hab das mit den Zimmern schon mit Kai abgeklärt, der ist einverstanden. Unsere Unterstützung hast du, bei Ruki bin ich mir nicht so sicher, aber Kai und ich sind auf alle Fälle dafür, dass dein Bambiblick endlich mal belohnt wird. Ach ja, ich hab den jetzt auch endlich mal gesehen, unser Leader-chan hat mir gezeigt, wie er bei dir draufgekommen ist und... ja, es ist *echt* offensichtlich, wenn man mal hinschaut... Wir waren schon dumm und-...“

„Jetzt warte mal, ich komm sonst nicht mehr hinterher“, unterbrach Uruha ihn lachend und hakte sich bei seinem besten Freund unter.

„Was mein Herz angeht... ich versuch es unter Kontrolle zu bekommen, aber ich schätze nicht, dass ich das schaffe, aber ist okay, ich hab mich daran gewöhnt und... naja... dann... ich glaube nicht, das es so auffällig ist, ihr beide, also Ruki und du, ihr habt das nie mitgekriegt...“, schloss er dann murrend, versuchte nicht daran zu denken, dass ein gewisser schwarzhaariger Gitarrist es vielleicht auch schon wissen könnte.

„Da seid ihr ja...“, wurden die beiden von ihrem Leader begrüßt, der schon am Bus angelehnt stand und mit dem Fuß wippte, wie immer. Er konnte nie still sitzen. Okay, fast nie, aber Ausnahmen bestätigten ja bekanntlich die Regel...

„Und bitte nicht zu laut, ja?“, kam es im Chor von Reita und Kai, die sich daraufhin ansahen und zu lachen begannen, ehe sie im Inneren des Wagens verschwanden, einen knallroten Uruha zurücklassend.

Naja, man musste es positiv sehen, immerhin hatten sie nicht auf den korrekten Gebrauch diverser Verhütungsmittel hingewiesen, das war doch schon einmal etwas...

----- TBC -----

So~, das war's erstmal ^^

Ich hoffe, dass mein liebes Uru es im nächsten Kapi endlich schafft zu machen, was er will, es kommt ihm immer was dazwischen xD

Ich hoffe, ihr seid nicht gelangweilt von dem ganzen relativ unwichtigen Zeug, aber ich persönlich finde es schön auch mal sowas zu schreiben, auch wenn die FF deswegen wahrscheinlich wirklich lang wird xD

Das nächste Kapi wird vielleicht... adult, vielleicht auch nicht, kommt drauf an, wie sich das entwickelt.

Und jetzt halt ich mal wieder die Klappe, danke für's Lesen und ich hoffe, es hat gefallen \*flausch\*

mata~ anael-hime